

ONLINE-VERANSTALTUNG:

DIE ENERGIEWENDE IN KOMMUNEN

Zusammenhänge von regionaler Wertschöpfung,
lokaler Akzeptanz und finanzieller Beteiligung

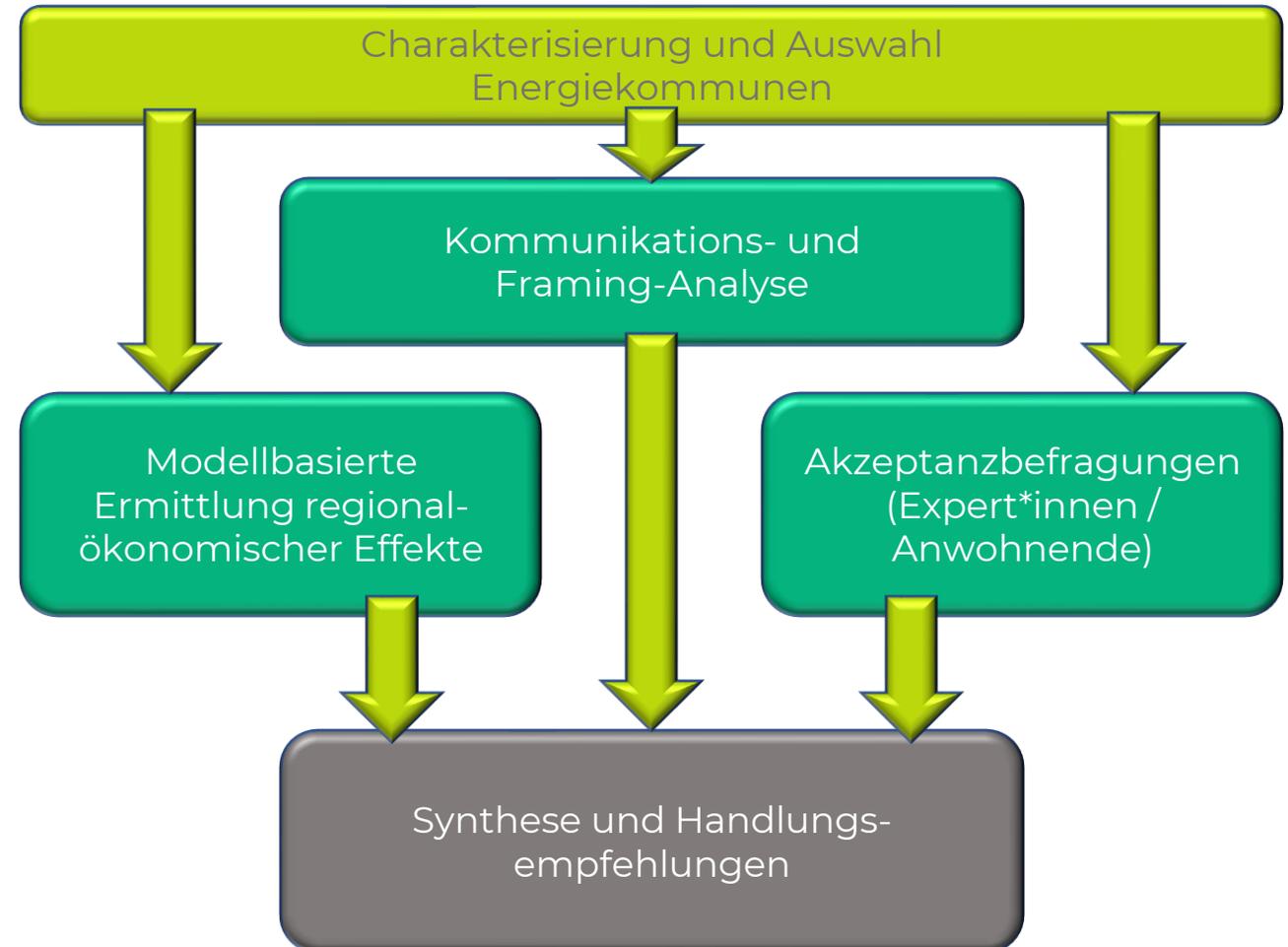
am Donnerstag, den 30. März,
10:00–11:30 Uhr
online via Zoom

Programm

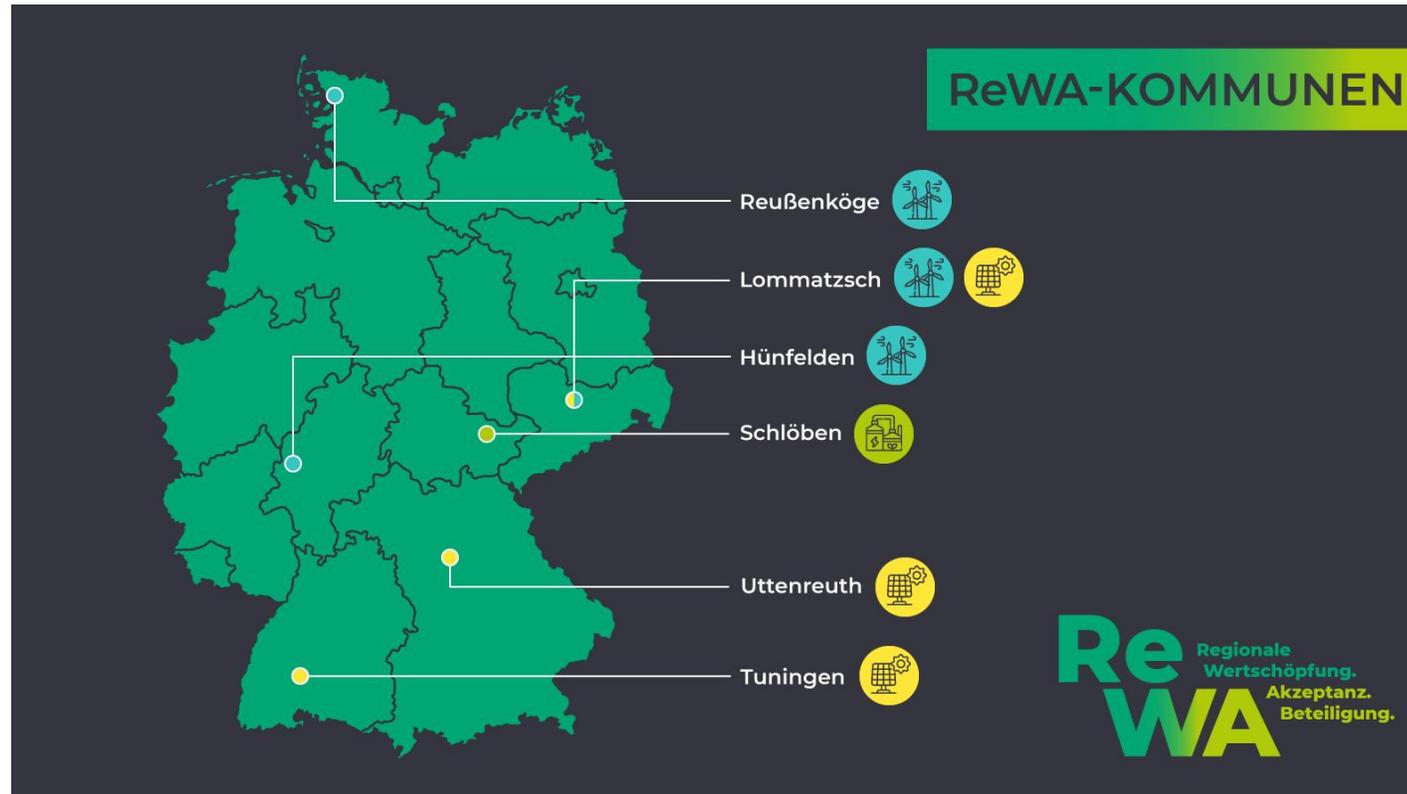
1. **Begrüßung**
Dr. Robert Brandt (AEE)
2. **Politische Einordnung des Projekts**
Dr. Kathrin Thomaschki (BMWK)
3. **Vorstellung des Projekts ReWA**
Valentin Jahnel (AEE)
4. **Ergebnisse der Wertschöpfungsberechnungen**
Dr. Steven Salecki (IÖW)
5. **Ergebnisse der Akzeptanzanalysen**
Jan Hildebrand, Irina Rau (IZES)
6. **Implikationen für die Praxis**
7. **Fragen & Diskussion**
8. **Ende der Veranstaltung**

3. Vorstellung des Projekts ReWA

- **Fördermittelgeber**
 - **BMWK**, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- **Laufzeit**
 - 06/2020 bis 03/2023
- **Partner**
 - **IZES**, Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme gGmbH (Projektkoordination)
 - **AEE**, Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) e.V.
 - **IÖW**, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH (gemeinnützig)
- **Webseite:**
<https://unendlich-viel-energie.de/projekte/rewa>



Unsere ReWA-Kommunen



Forschungsfrage:

Bestehen **Wechselwirkungen** zwischen den **regionalwirtschaftlichen Effekten** und Möglichkeiten der **finanziellen Beteiligung** sowie der **lokalen Akzeptanz** von Erneuerbare-Energien-Projekten – und in welchem Umfang?

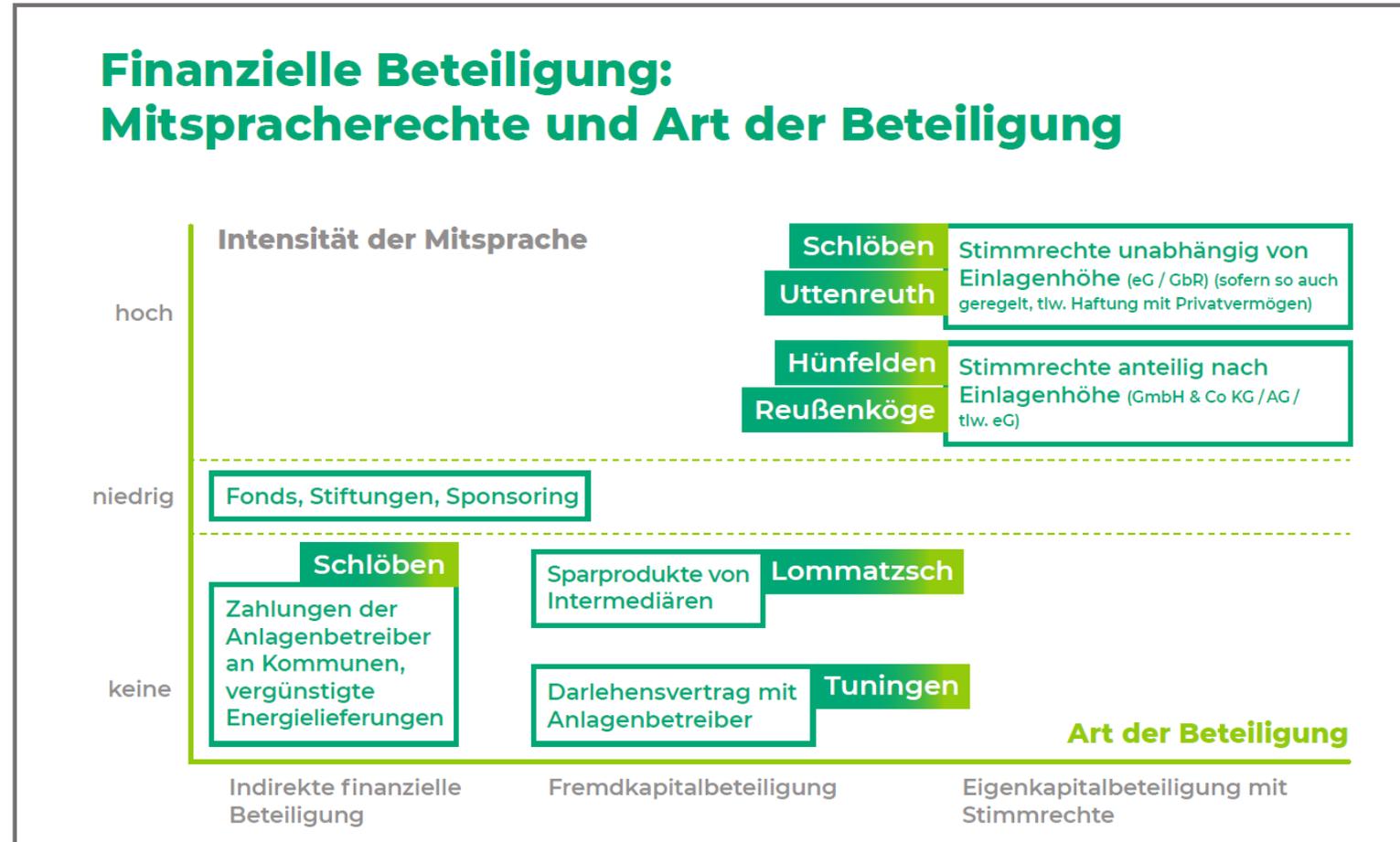
4. Ergebnisse der Wertschöpfungsberechnungen

Dr. Steven Salecki

Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Forschungsfeld „Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz“,
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Datenerhebung und Wertschöpfungsberechnung

- Anlagendaten
- Gesellschaftsform
- Flächeneigentum / Pachtzahlungen
- Gewerbesteuer
- Regionale Anteile der Investor*innen
- Eigenkapitalrenditen



EE-Wertschöpfung in den ReWA-Kommunen I

➤ Gemeindebeteiligungen

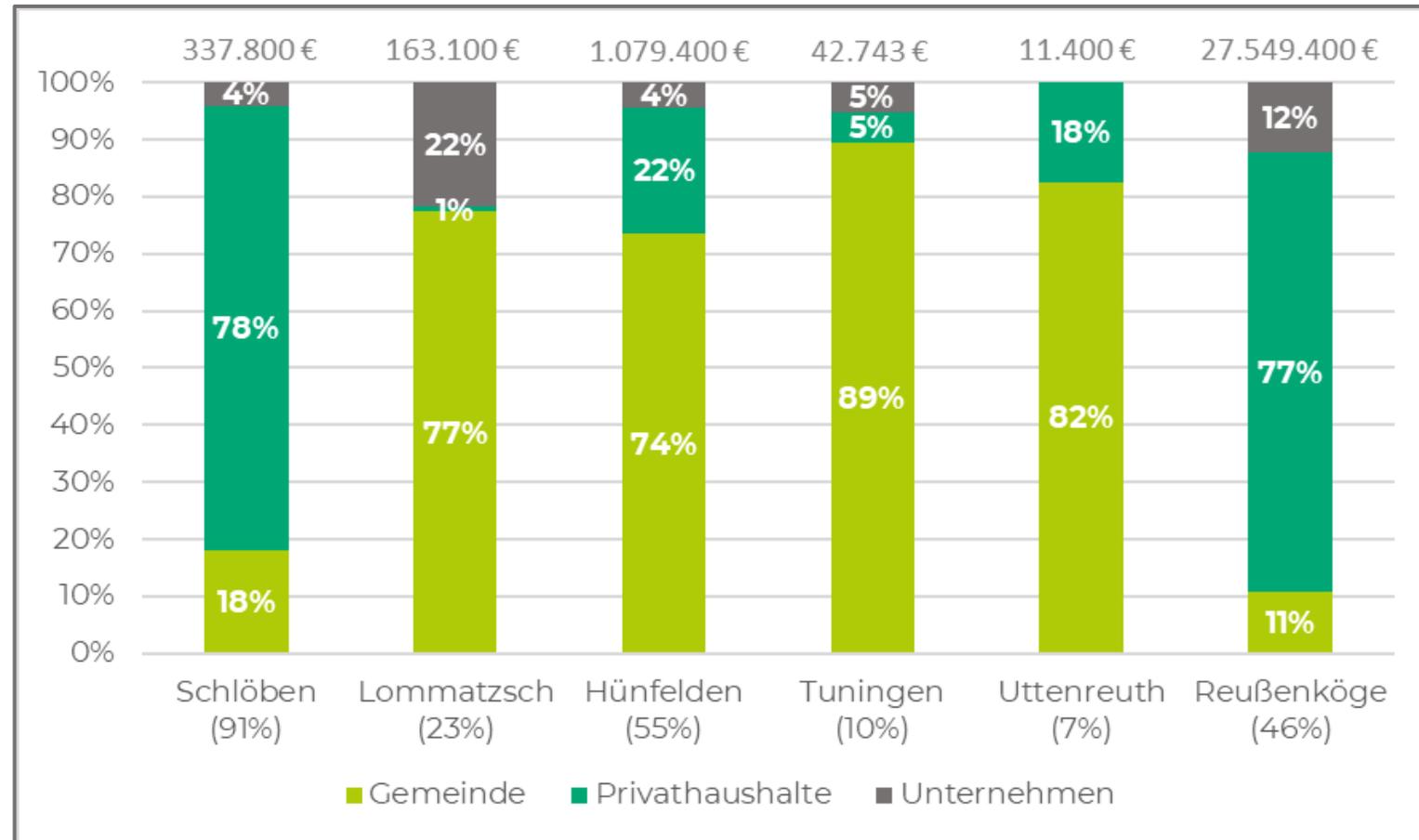
- Steuereinnahmen
- Pachteinnahmen
- Gewinnbeteiligungen

➤ Privathaushalte

- Gewinnbeteiligungen
- Beschäftigten-einkommen

➤ Unternehmen

- Pachteinnahmen
- Gewinne



Quelle: eigene Berechnungen IÖW; Prozentwerte in Klammern geben den in der jeweiligen Kommunen verbleibenden Anteil der insgesamt generierten Wertschöpfung wieder.

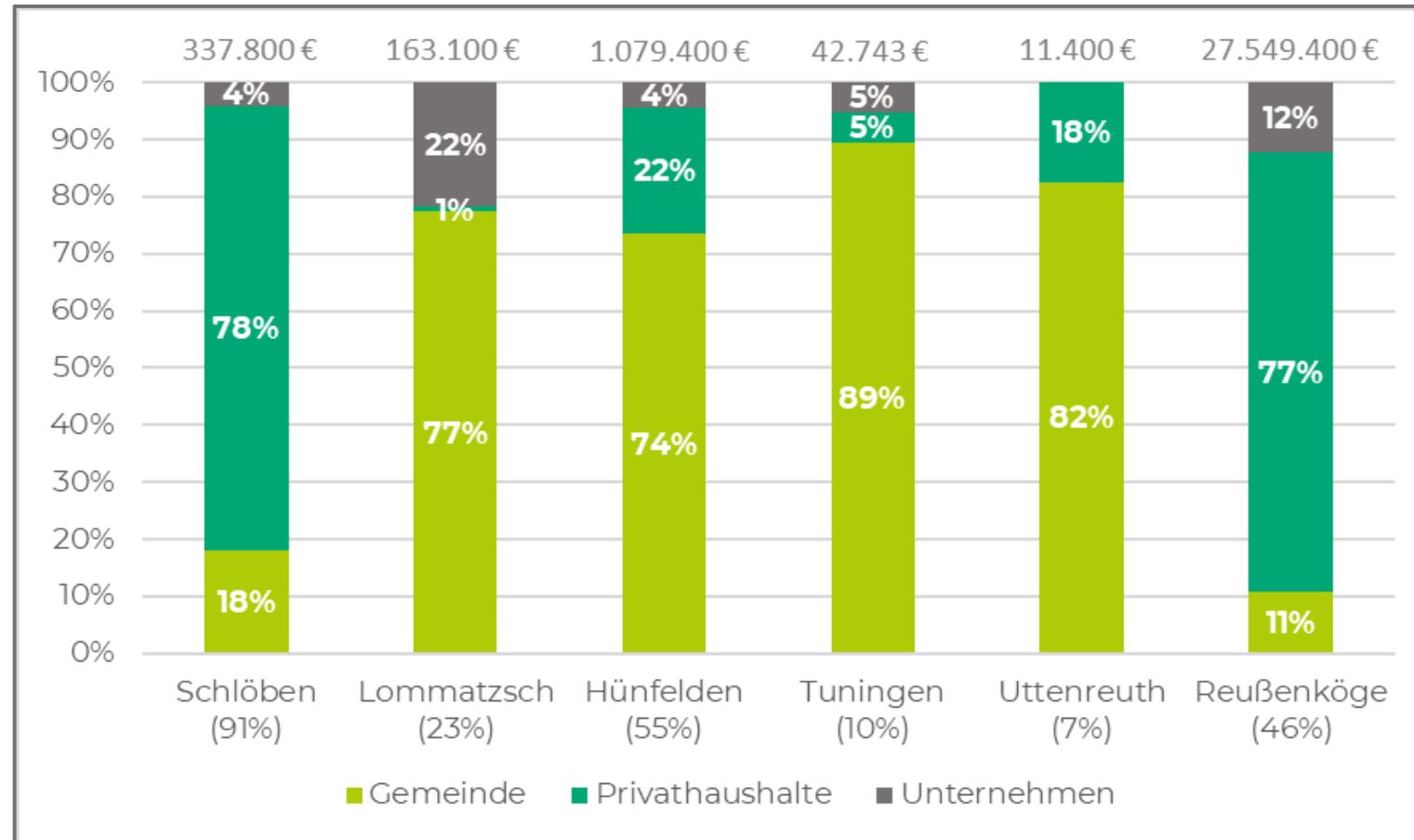
EE-Wertschöpfung in den ReWA-Kommunen II

➤ Hünfelden (GmbH & Co. KG)

- Gemeinde als Flächeneigentümerin, Anlagen-(Mit-)Eigentümerin und mit Gewerbesteuer-einnahmen

➤ Reußenköge (GmbH & Co. KG)

- Heute über 300 MW WEA-Leistung
- (fast) alle Privathaushalte am Eigentum beteiligt
- Sehr wirtschaftlicher Windpark mit erfahrenem Planer/Betreiber

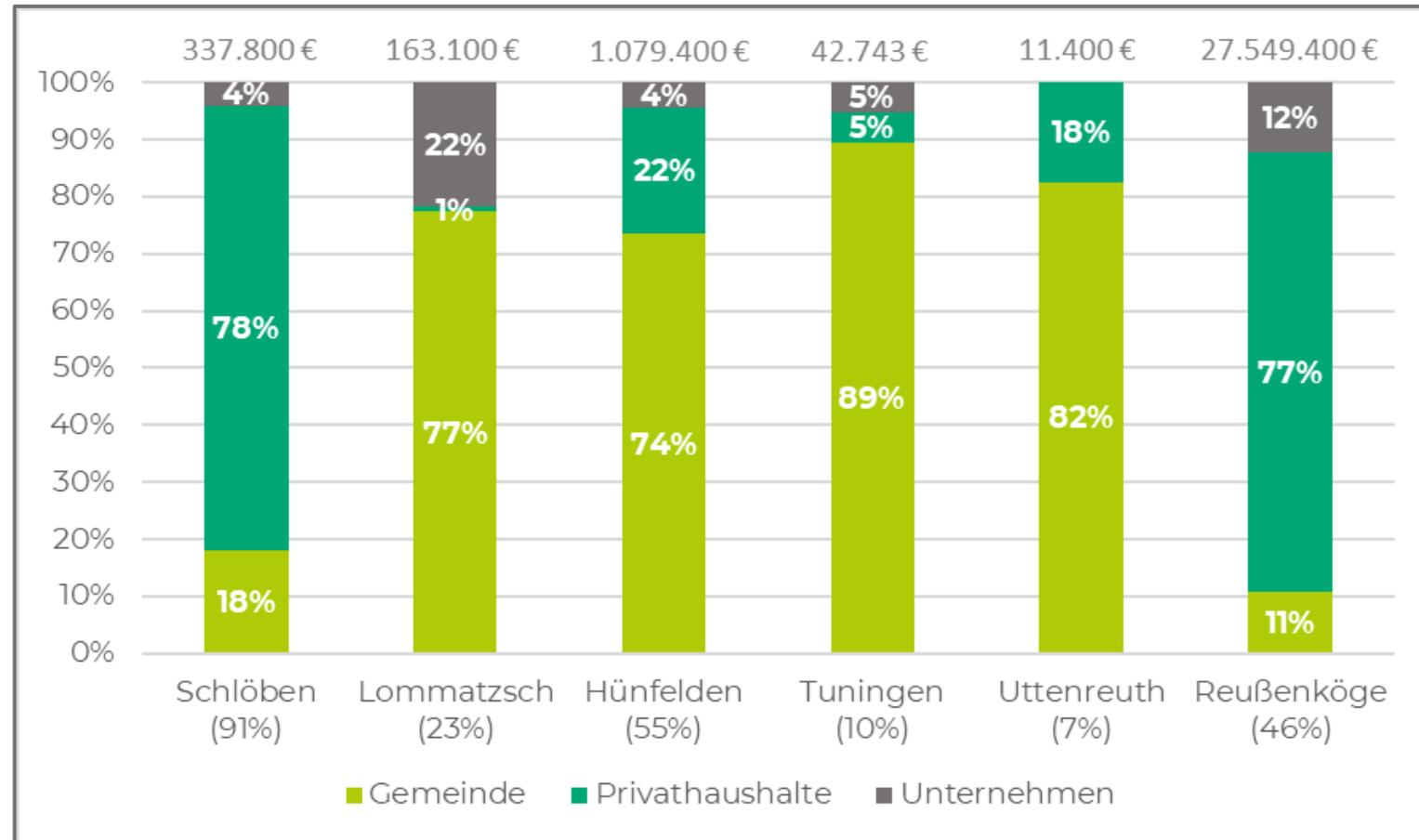


Quelle: eigene Berechnungen IÖW; Prozentwerte in Klammern geben den in der jeweiligen Kommunen verbleibenden Anteil der insgesamt generierten Wertschöpfung wieder.

EE-Wertschöpfung in den ReWA-Kommunen III

➤ Schlöben (eG)

- Anschluss an Wärmenetz durch eG-Mitgliedschaft
- Fast ausschließlich lokale Akteure in der Wertschöpfungskette
- **Uttenreuth (eG)**
- Engagement bestehender Genossenschaften und der Naturstrom AG
- Größeres regionales Verständnis
- Regionalstromangebot

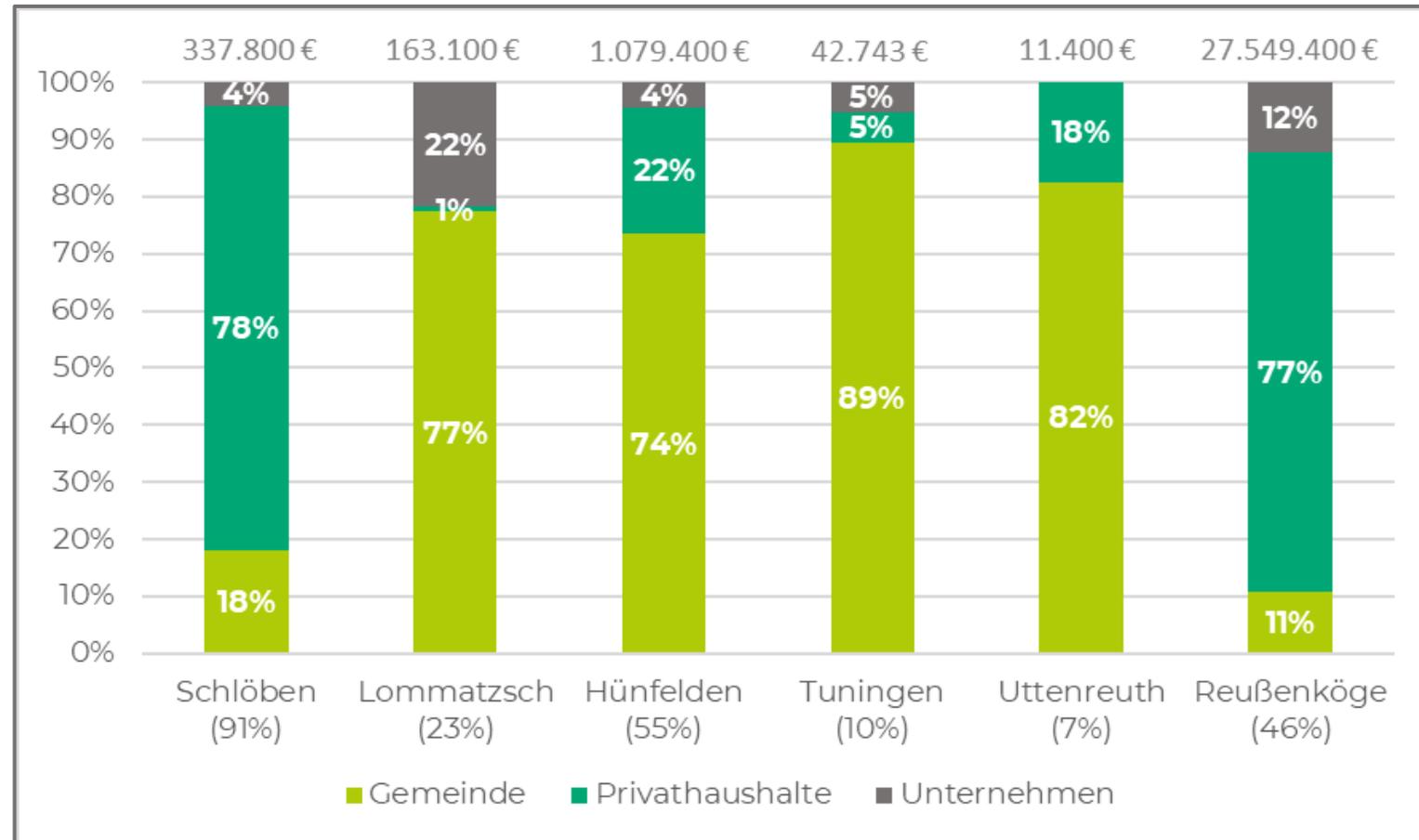


Quelle: eigene Berechnungen IÖW; Prozentwerte in Klammern geben den in der jeweiligen Kommunen verbleibenden Anteil der insgesamt generierten Wertschöpfung wieder.

EE-Wertschöpfung in den ReWA-Kommunen IV

➤ Lommatzsch (Sparbrief)

- DKB-Windsparbrief mit festem Zinsertrag
- Keine regionalen Anlage-eigentümer*innen
- **Tuningen (Nachrangdarlehen)**
- EnBW als Allein-Investor
- Angebot für Nachrangdarlehen an Betreiber mit festem Zinsertrag



Quelle: eigene Berechnungen IÖW; Prozentwerte in Klammern geben den in der jeweiligen Kommunen verbleibenden Anteil der insgesamt generierten Wertschöpfung wieder.

Einflussfaktoren und Handlungsempfehlungen I

➤ Eigentumsverhältnisse der Betriebsflächen

- Beteiligungs- und Steuerungsmöglichkeiten für Kommunen, geringes Ertragsrisiko
- Stabile Einnahmen zur langfristigen Planung

➤ Kommunale Eigentumsbeteiligung

- Wichtige Steuerungsmöglichkeit für die Kommune: Projektplanung und Beteiligungsmöglichkeiten für weitere Akteure
- Zusätzliche Einnahmequelle, sofern Kommunalfinanzen die Beteiligung zulassen

Einflussfaktoren und Handlungsempfehlungen II

➤ **Eigentumsbeteiligung regionaler privater Akteure**

- Direkt durch Unternehmensanteile/Renditebeteiligung: Mitspracherechte und Mitverantwortung, tragen zur Identifikation mit den Anlagen bei
- Indirekt durch Nachrangdarlehen oder Windsparrbriefe: niedrighschwelliger, risikoärmer und eher passive Beteiligung

➤ **Aushandlung des Anteils der Standortkommune an der Gewerbesteuer**

- Geringes Verbesserungspotenzial, da gesetzlich bereits 90% vorgeschrieben
- Aber: Potenzial zur aktiven Mitgestaltung der Kommune

5. Ergebnisse der Akzeptanzanalysen

Jan Hildebrand

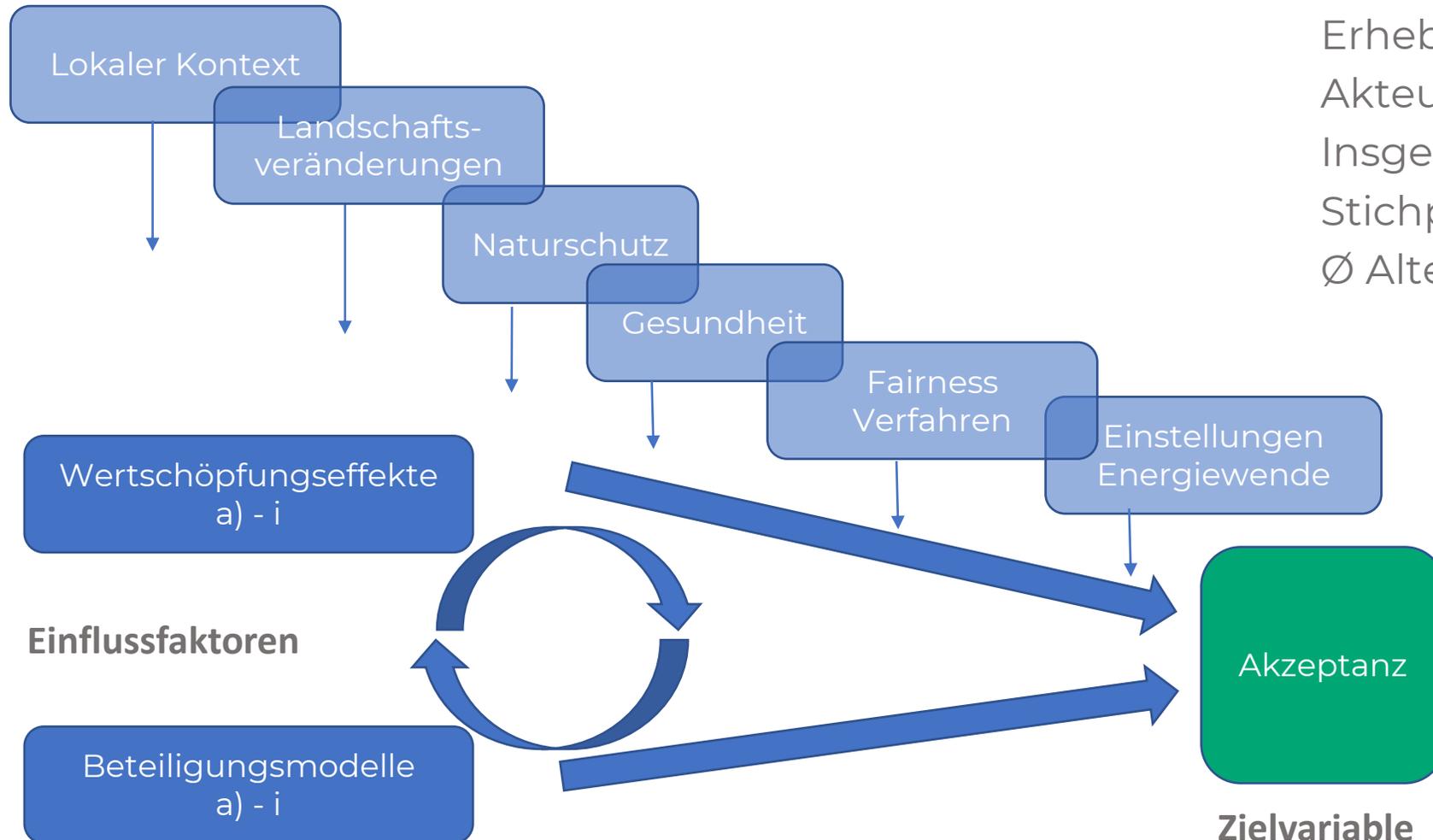
Leiter Arbeitsfeld Umweltpsychologie,
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES)

Irina Rau

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsfeld Umweltpsychologie,
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES)

Ausgangspunkt: ReWA Arbeitsmodell

Rahmenfaktoren



Vorgehen

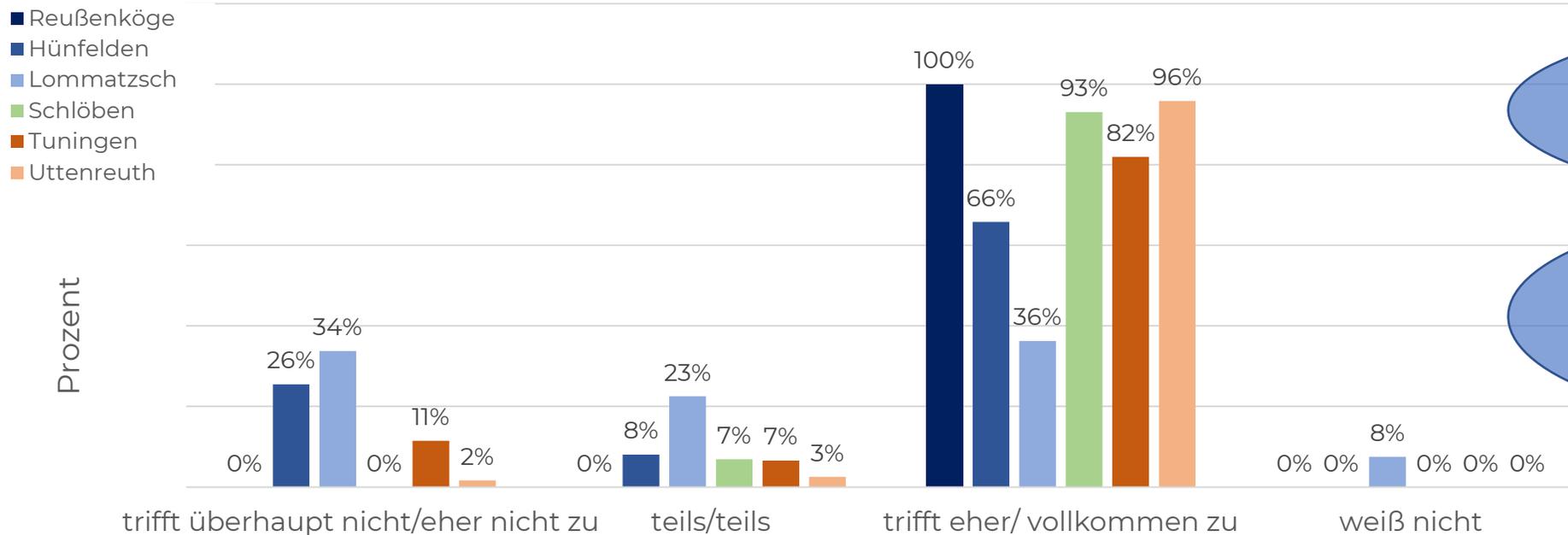
Erhebungen Herbst 2021 -Frühling 2022
 Akteursinterviews mit 22 Personen
 Insgesamt über 70 Items abgefragt
 Stichprobe: N = 577:
 Ø Alter 55 Jahre, 32%W, 64% M, 4% k.A.



Flaticon /lutfix

Akzeptanz Erneuerbarer Energien vor Ort

Alles in allem befürworte ich diese EE-Anlagen in meiner Gemeinde.



Gesundheitsbeeinträchtigungen
22%

Landschaftsbeeinträchtigungen
29%

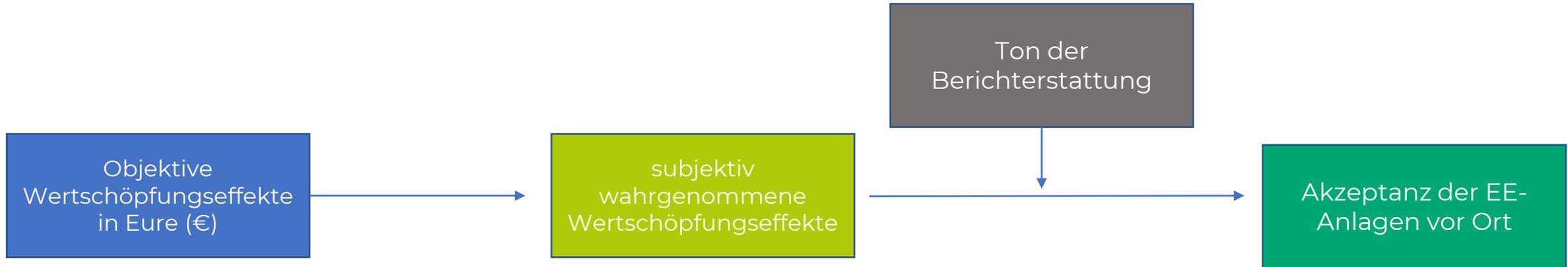
Naturschutzrisiken
43%

EE notwendig für Energiewende
77%

Einfluss von regionaler Wertschöpfung auf Akzeptanz I

Model	Standardized β	t	p
Gesundheitsbeeinträchtigungen	0.004	0.069	0.945
Landschaftsbeeinträchtigungen	-0.007	-0.126	0.900
Naturschutzrisiken	-0.164	-2.812	0.005
Einstellung zur Energiewende	0.014	0.309	0.757
Wahrgenommene Wertschöpfung	0.52**	9.243	< .001
Wahrgenommene Verfahrensfairness	0.24**	4.569	< .001

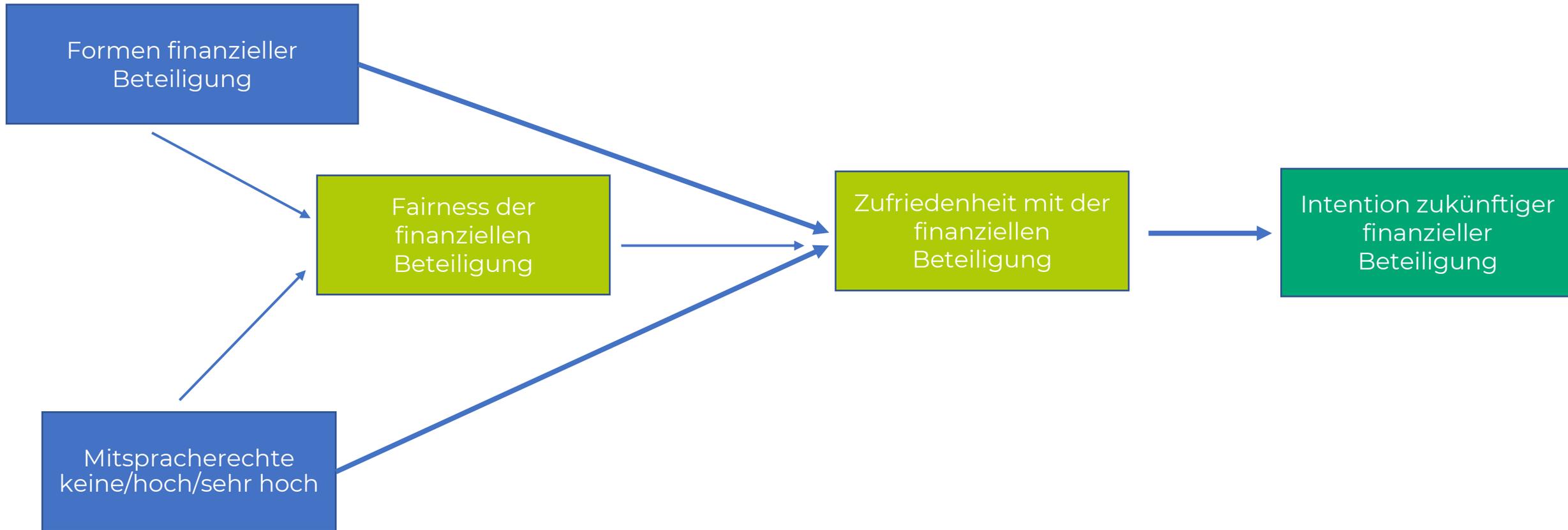
Einfluss von regionaler Wertschöpfung auf Akzeptanz II



Je höher die *objektiven Wertschöpfungseffekte*, desto mehr werden diese auch subjektiv wahrgenommen. Sie sagen dabei aber nur zu einem kleinen Teil die subjektive Wahrnehmung vorher.

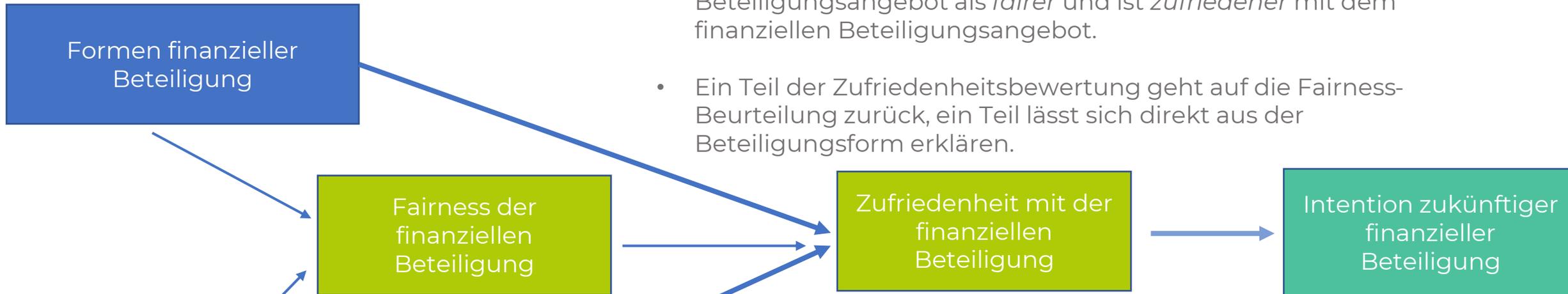
Die *subjektiv wahrgenommene Wertschöpfung* beeinflusst die *Akzeptanz* der EE-Anlagen vor Ort signifikant. Der Ton der Berichterstattung moderiert diese Wirkung und trägt zur Vorhersage von Akzeptanz bei.

Finanzielle Beteiligung – jetzt und in Zukunft I



N = 138, Personen, die von finanzieller Beteiligungsmöglichkeit wussten

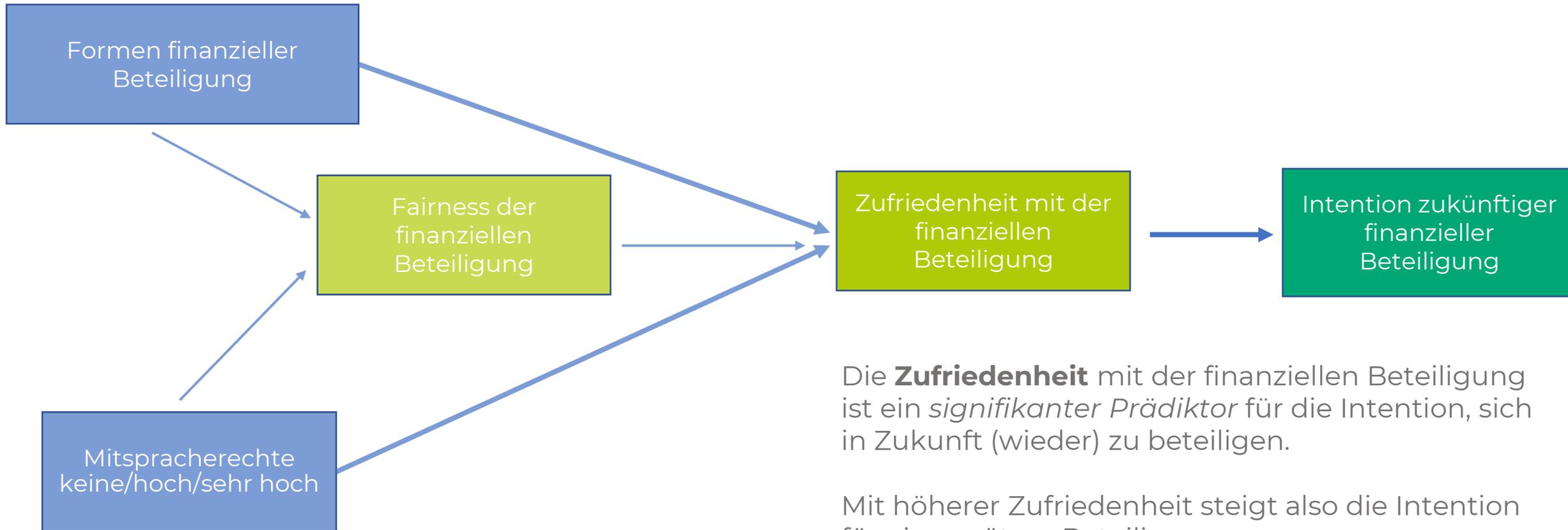
Finanzielle Beteiligung – jetzt und in Zukunft I



- **Formen finanzieller Beteiligung:** Die Gruppe mit *Eigenkapitalbeteiligung* beurteilt das finanzielle Beteiligungsangebot als *fairer* und ist *zufriedener* mit dem finanziellen Beteiligungsangebot.
- Ein Teil der Zufriedenheitsbewertung geht auf die Fairness-Beurteilung zurück, ein Teil lässt sich direkt aus der Beteiligungsform erklären.

- Mehr **Mitspracherecht** trägt zu einer höheren Zufriedenheit mit dem finanziellen Beteiligungsangebot bei. Bei der Gruppe mit sehr hohen Mitspracherechten wird ein Teil dieses Effekts durch die Fairnessbewertung vermittelt.
- Wer bereits ein finanzielles Beteiligungsmodell mit Mitsprachemöglichkeit erlebt hat, misst Mitspracherechten (und dem finanziellen Beteiligungsangebot) eine höhere Wichtigkeit bei.

Finanzielle Beteiligung – jetzt und in Zukunft I



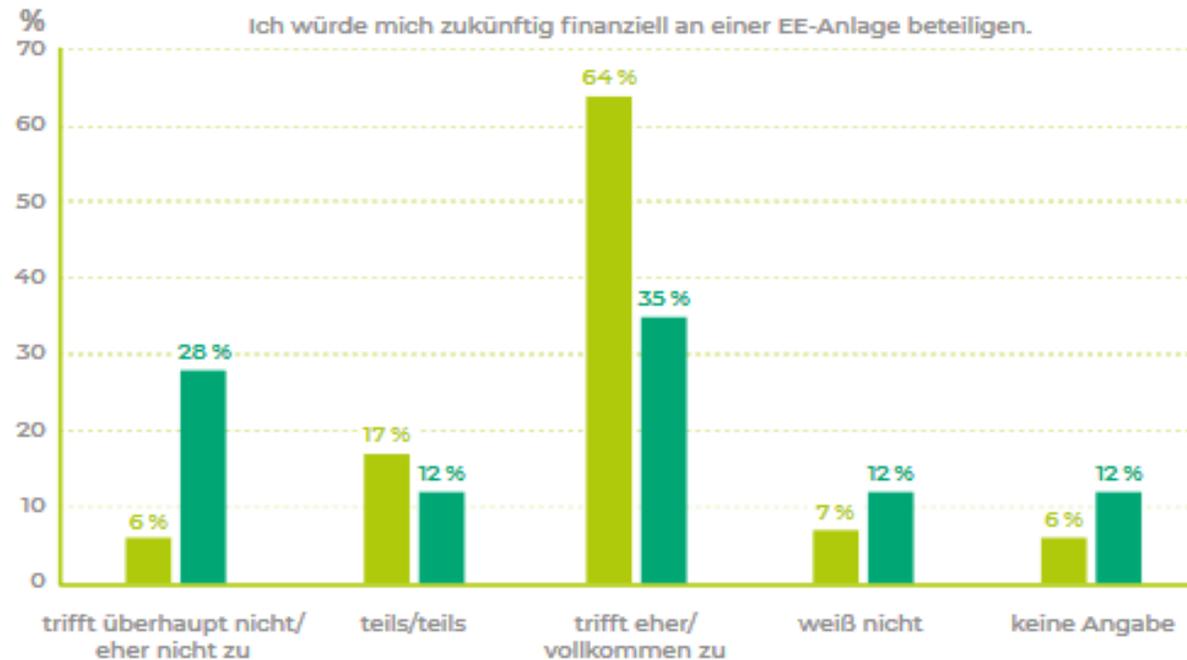
Die **Zufriedenheit** mit der finanziellen Beteiligung ist ein *signifikanter Prädiktor* für die Intention, sich in Zukunft (wieder) zu beteiligen.

Mit höherer Zufriedenheit steigt also die Intention für eine spätere Beteiligung.

Finanzielle Beteiligung – jetzt und in Zukunft II

Allgemeine Bereitschaft für zukünftige finanzielle Beteiligung an Erneuerbare-Energien-Anlagen

Die Bürger*innen, die sich in den untersuchten Kommunen finanziell an Projekten beteiligt haben, zeigen eine höhere Bereitschaft, sich in Zukunft erneut an weiteren Projekten zu beteiligen.



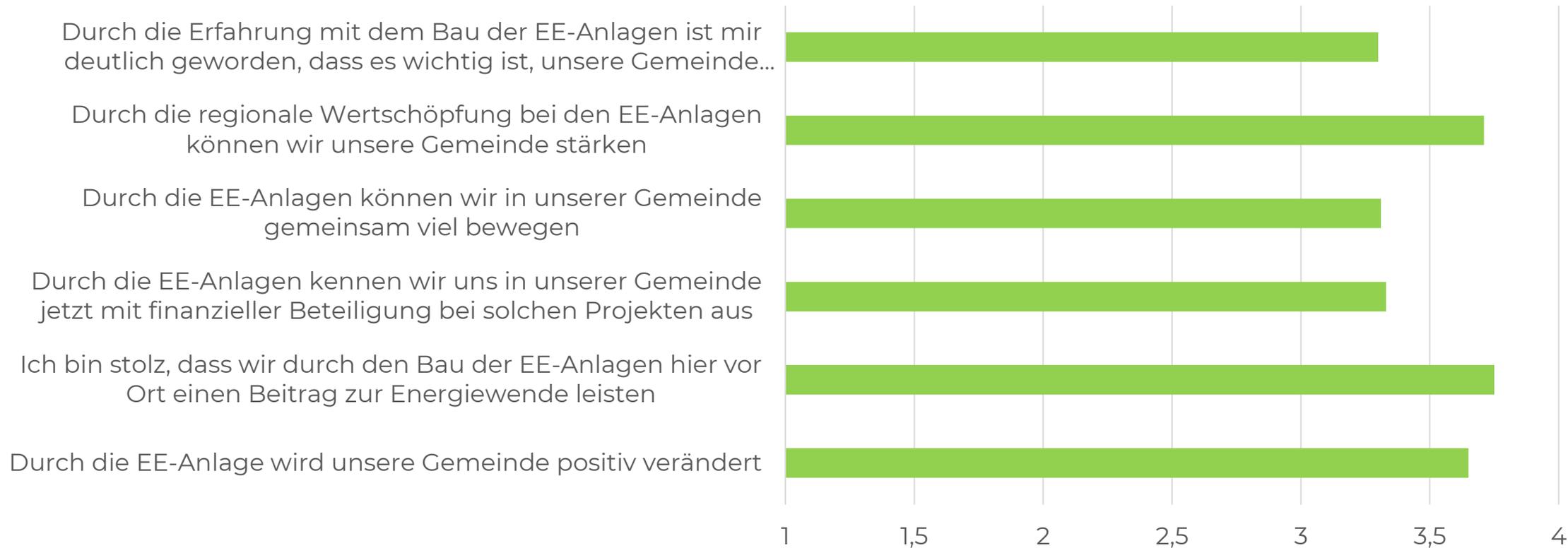
Anzahl der Befragten, die sich finanziell beteiligt haben (116), die sich nicht finanziell beteiligt haben (357) und keine Angabe (104)

Quelle: IZES, 2023

Die Befragten, die sich finanziell beteiligt haben kommen auch hinsichtlich vieler anderer Einflussfaktoren zu positiveren Einschätzungen (vgl. Schlöben).

Das Schaffen von finanziellen Beteiligungsangeboten und ihre Nutzung eröffnen die Möglichkeit für positive Lernerfahrungen.

Wahrgenommene Mehrwerte durch die EE-Anlagen



Gesamtstichprobe N=577

Darstellung der Mittelwerte: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = teils/teils, 4 = trifft eher zu, 5 = trifft voll zu

Fazit der Akzeptanzanalysen

- Wertschöpfung und finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten können einen signifikanten Beitrag zur lokalen Akzeptanz leisten.
- Damit sie wirksam werden können, müssen sie entsprechend kommuniziert und wahrnehmbar gemacht werden.
- Sie sollten *ergänzend* zu anderen relevanten Aspekten wie technischen Weiterentwicklungen, fairen Planungsverfahren etc. gesehen werden.
- EE-Projekte bieten zudem Potentiale für relevante Mehrwerte wie lokale Identität und kollektive Selbstwirksamkeit.



6. Implikationen für die Praxis

1. Eigentumsbeteiligungen der Kommunen und der Bürger*innen an den EE-Anlagen sichern den lokalen Verbleib der Wertschöpfung und schaffen echte Bürger*innen-Beteiligung!
2. Kommunale Flächen als Grundlage gezielter Steuerung: Handlungsspielräume schaffen und nutzen!
3. Breite Beteiligungsmöglichkeiten durch Kombination mehrerer Beteiligungsinstrumente schaffen!
4. Einen niedrighschwelligen Zugang zu finanziellen Beteiligungsangeboten für möglichst viele Bürger*innen ermöglichen und so die Grundlage für weitere Aktivitäten schaffen.
5. Die Bürger*innen über die möglichen und geschaffenen, verschiedenen Wertschöpfungseffekte in jeder Ausprägung informieren. Dabei die unterschiedlichen, relevanten Kommunikationskanäle nutzen.
6. Kommunen in ihrer zentralen Rolle fördern und befähigen! Notwendige Rahmenbedingungen auf Landes- und Bundesebene schaffen!

Die Publikation

Der Bericht mit allen Ergebnissen des Projekts steht *digital* und *kostenfrei* zum Download bereit:

<https://www.unendlich-viel-energie.de/mediathek/publikationen/renews-spezial-die-energieende-in-kommunen>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Kontakte

Jan Hildebrand

hildebrand@izes.de

Valentin Jahnel

v.jahnel@unendlich-viel-energie.de

Irina Rau

rau@izes.de

Dr. Robert Brandt

r.brandt@unendlich-viel-energie.de

Dr. Steven Salecki

steven.salecki@ioew.de

Die **Projektwebseite** (AEE): <https://www.unendlich-viel-energie.de/projekte/rewa>

Der **Online-Wertschöpfungsrechner** für Erneuerbare Energien (AEE/IÖW):
<https://www.unendlich-viel-energie.de/wertschoepfungsrechner>

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages